BERND DUMCKE

REDE ZUR BÜRGERMEISTERKANDIDATUR

AUF DER STADTWAHLKREISKONFERENZ DER SPD SPENGE ZUR KOMMUNALWAHL 2020

GRUNDSCHULE SPENGE/HÜCKER-ASCHEN
20.6.2020

LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,
LIEBE GÄSTE,

seit über 10 Jahren tragen die Spenger SPD und ich als Bürgermeister die Hauptverantwortung für die Entwicklung in Spenge.

KÖNNT IHR EUCH NOCH AN SPENGE IM JAHR 2009 ERINNERN?

Eine Stadt im Schlafmodus. 14 Jahre lethargische Taten- und Mutlosigkeit einer CDU geführten Mehrheit und eines CDU-Bürgermeisters hatten deutliche Spuren hinterlassen. Die ganze Zeit hatte man sich damit begnügt, den erreichten Stand zu verwalten und zu bewahren und offensichtlich gar nicht bemerkt, dass eine Stadt damit von Entwicklungen abgehängt wird und in der Wahrnehmung von außen negativ beurteilt wird.

Dank des Wähleraufrages im Jahr 2009 konnten wir mit politischem Mut und Gestaltungswillen trotz schwieriger Rahmenbedingungen mit klugen Investitionsentscheidungen dafür sorgen, dass Spenge wieder positiv wahrgenommen wird. Von unseren Bürgern und Gästen von außen. „In Spenge tut sich was“, hört man immer wieder.

Ja, wir brauchten Verbündete, allerdings waren **wir** Motor und Ideengeber für die allermeisten Entwicklungen. Liebe Genossinnen und Genossen, das ist unser Verdienst und darauf können wir deshalb auch stolz sein!

VERTRAUENSVORSCHUSS.

Wir haben bei der Kommunalwahl 2020 den großen Vorteil, dass die Spenger Bürger wissen, wie wir die letzten 10 Jahre unsere politische Arbeit geleistet haben und wir können den Menschen versprechen, dass es im Falle unseres Wahlsieges mit politischem Mut und Gestaltungswillen weitergehen wird.

Das ist ein starkes Argument und ich bitte euch gleich nach unserer heutigen Stadtwahlkreiskonferenz jede Gelegenheit zu nutzen, den Menschen in Spenge dies auch zu sagen:

AUF UNS KANN SICH SPENGE IMMER VERLASSEN!

Und das dürfen die Bürgerinnen und Bürger als Versprechen verstehen. Wir stehen dafür, dass wir nach der Wahl das umsetzen, was wir vor der Wahl ankündigen.

GUTE BILANZ.

Ich denke, es lohnt sich, kurz noch einmal einen Blick zurück zu werfen.

> WAS HABEN WIR IN DEN LETZTEN JAHREN GETAN, UM SPENGE ALS STADT UND STANDORT INTERESSANT UND ATTRAKTIV ZU MACHEN?

Wir haben uns die Frage gestellt, was brauchen denn die Menschen und die Unternehmen in unserer Stadt, um sich hier wohl zu fühlen.

Das hat nur wenig mit der Abwicklung vieler Bauprojekte zu tun. Das hat vielmehr mit Gefühlen und Emotionen zu tun. Ein bunter Strauß an unterschiedlichen Möglichkeiten. Im weitesten Sinne geht es um die Verwirklichung und das Schaffen eines sozialen Miteinanders ganz nach eines jeden persönlichen Geschmacks.

Wir haben uns um **Bildung und Betreuung** gekümmert. Unser Ziel war und ist es, allen Eltern, die eine Betreuung wünschen, diese auch zu ermöglichen. Gute Bildungschancen sind ein Kernthema der Sozialdemokratie. Darum haben wir reichlich in unsere Schulen investiert.

Unsere **kommunale Infrastruktur** haben wir z.B. mit dem Bürgerzentrum, dem Werburger Waldbad, der Charlottenburg, dem Zentralen Omnibusbahnhof und der gesamten Entwicklung an der Langen Straße deutlich aufgewertet.

LANGE STRAßE EINES ABENDS 2020.

CHARLOTTENBURG NACH DER MODERNISIERUNG.

Die **Aktivitäten und Angebote im Sport, für die Freizeit und im kulturellen Bereich** leisten einen wichtigen Beitrag zum Wohlfühlfaktor. Endlich gibt es einen Kunstrasenplatz und wer hätte vor 10 Jahren gedacht, dass wir tatsächlich mal ein Werburg-Museum im sanierten Herrenhaus haben werden. Außerdem sorgen heute unser Stadtmarketing, das Veranstaltungsmanagement sowie unsere Bücherei für ein buntes kulturelles Programm. Beispielhaft nenne ich hier mal „Mobil ohne Auto“, den Weihnachtsmarkt, das „Lange Straßen Fest, die Kulturtage, usw. usw...

KUNSTRASENPLATZ „WESTERLANDSTADION“

FEUERWEHR LG BARDÜTTINGDORF

FEUERWEHRGERÄTEHAUS-ERWEITERUNG

Wir sind in den Ortsteilen unterwegs und kümmern uns um die Gemeinschaftshäuser, die Freiwilligen Feuerwehren, die Mühle in Hücker-Aschen, das Hühnerhaus und vieles mehr.

Mit drei Photovoltaikanlagen, energetischen Gebäudesanierungen, einer LED-Straßenbeleuchtung, dem Einsatz moderner Fahrzeuge und dem Einsatz von energieeffizienter Technik waren wir auch **für den Klimaschutz** unterwegs. Es kann sein, dass wir das vielleicht nicht laut genug gesagt haben. Bisher. Wenn ihr also in der Stadt unterwegs seid, denkt doch daran, das noch einmal hervorzuheben.

Auch den als **Ziel** formulierten **Haushaltsausgleich** haben wir 2018 geschafft.

Liebe Genossinnen und Genossen,
das ist nur ein unvollständiger Blick auf unsere Aktivitäten der letzten 10 Jahre. Spenge ist dank unserer mutigen Politik seit 2009 wieder raus aus dem Schlafmodus.
Lasst uns in den nächsten Wochen gemeinsam dafür werben, dass dies auch so bleibt. Wir haben nämlich noch etwas vor in den kommenden 5 Jahren.

Es wird nicht überraschen: Die Themen bleiben und damit wir diesmal laut genug sind, möchte ich das Thema **„klimafreundliches Verhalten“** als besonders wichtiges neu hinzunehmen. Dazu brauchen wir aber keine Klimaschutzmanagerin oder einen

Klimaschutzmanager. Was soll denn da gemanagt werden? Wir benötigen keine dicken Papiere oder Konzepte.

Wenn wir unseren gesunden Menschenverstand einsetzen, kommen wir sehr schnell darauf was eine Kommune ganz konkret tatsächlich tun kann und das Geld, was eine Klimaschutzmanagerin oder ein Klimaschutzmanager kosten würde, setzen wir für konkrete Maßnahmen ein. Das ist intelligenter. Und auf intelligente Investitionen haben wir schon immer Wert gelegt.

WERDEN WIR DOCH EINFACH MAL KONKRET.

GUTE ZUKUNFT.

In den nächsten Jahren sollten wir auf unseren Gebäuden weitere PV-Anlagen errichten. Und zwar dort, wo wir tagsüber selbst Strom benötigen. Weitere energetische Gebäudesanierungen wie Dämmmaßnahmen, neue Fenster und neue Heizungen sind erforderlich. Unsere Fahrzeugflotte wird dort, wo es möglich ist, auf Elektromobilität umgestellt. Wir kümmern uns um die Verbesserung des Radwegenetzes inklusive Bürgerradwege in Bardüttingdorf und Wallenbrück. Wir setzen energieeffiziente Technik ein (LED, Abwasser) und machen uns für einen verbesserten ÖPNV stark. Mit diesen Themen sind wir in den nächsten fünf Jahren gut beschäftigt.

Auch unsere **kommunale Infrastruktur** verdient weiter unsere Aufmerksamkeit. Die ISEK Projekte Blücherplatz und innerstädtische Wegeverbindungen werden Spenge weiter aufwerten. Da bin ich sicher.

FENSTER ERNEUERT: ERHALT DES VORHANDENEN

NEUGESTALTUNG: SO KANN SIE AUSSEHEN

© FRANZ RESCHKE LANDSCHAFTSARCHITEKTUR, BERLIN

Wir werden nicht nachlassen, behutsam **Bau- und Gewerbeflächen** zu entwickeln. Die Gebäude- und Straßenunterhaltung bekommen viel Aufmerksamkeit von uns, damit der Erhalt und die Verbesserung des vorhandenen Priorität haben.

KEINE NEUEN PRESTIGEPROJEKTE SONDERN SUBSTANZERHALT UND –VERBESSERUNG SIND DAS WICHTIGSTE ZIEL, LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN.

Unser Augenmerk gilt weiterhin auch den **Ortsteilen.**

- Wir werden die Mühle in Hücker-Aschen vollständig sanieren.
- Gleiches gilt für das Hühnerhaus.
- Die Dacherneuerung der Mehrzweckhalle in Lenzinghausen wird bereits nächste Woche beauftragt.

Wir wissen, dass das Feuerwehrgerätehaus in Lenzinghausen an aktuelle Sicherheitsstandards angepasst werden muss. Auch das machen wir.

ZIEL 2025: EINE SANIERTE MÜHLE

ZIEL 2025: EIN ERNEUERTES HÜHNERHAUS

Die Vereine und alle ehrenamtlich Aktiven dürfen immer mit unserer Unterstützung rechnen und genießen unsere Wertschätzung.

Unsere **Ziele für Eltern** sind eindeutig: Wir möchten, dass alle, die einen Betreuungsbedarf für ihre Kinder haben auch einen Betreuungsplatz in der Kita oder OGS bekommen.
Unseren **Schülerinnen und Schülern** sind wir gute Schulgebäude und die Weiterentwicklung des digital gestützten Unterrichts schuldig. Moderne Bildung ist eine Investition in nachfolgenden Generationen und damit unser essentielles Zukunftsmodell.

Sport, Freizeit und Kultur sind für viele Menschen besonders wichtig.

- Wir werden uns deshalb für Umkleiden und Duschen an unserem Kunstrasenplatz in Bardüttingdorf einsetzen.
- Eine Tartanbahn um die Holzwiese für die Schulen und den Freizeitsport ist längst überfällig. Das möchten wir gerne realisieren.
- Eine energieeffiziente Beleuchtung und ein neuer Hallenboden für unsere Dreifachsporthalle stehen ebenfalls auf dem Plan.

BIS 2025: SOLL EINER TARTANBAHN WEICHEN

WEITER VERANSTALTUNGSORT: DAS WERBURG-ENSEMBLE

Alle Sportstätten werden darüber hinaus von uns in einem guten Zustand gehalten.

Unser Werburg Museum werden wir intensiv unterstützen. Die Stadt Spenge wird selbst als Veranstalter vieler interessanter kultureller Angebote aktiv sein.

CORONA.

Zu guter Letzt noch ein Blick auf die **Finanzen**. Wir waren bereits sehr gut unterwegs. 2018 und 2019 Haushalte mit leichten Überschüssen. Dann kam Corona.
Ich kann euch heute nicht belastbar sagen welche Auswirkungen wir zu bewältigen haben werden.

Es trifft uns aber alle und ich bin sicher, wenn wir zusammenhalten, werden wir auch diese Krise bewältigen. Unser Ziel bleiben ausgeglichene Haushalte und wir möchten, wie versprochen, die Grundsteuer wieder auf das Niveau der anderen Nachbarkommunen bringen.

Liebe Genossinnen und Genossen,
wir haben wieder eine präzise Verstellung davon, was wir in den nächsten fünf Jahren in Angriff nehmen wollen.

Wir machen den Wählerinnen und Wählern in Spenge ein gutes und konkretes Angebot.
Ich würde sagen:

„AUF IN EINE GUTE ZUKUNFT 2025“.
OHNE STILLSTAND.
WIR WOLLEN HANDELN, STATT NUR DAVON ZU SPRECHEN!

ICH DANKE FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT.